

Auszug aus der Niederschrift

Gremium: Naturschutzbeirat

Sitzungstermin: 25.09.2018

Top 4 Sachstand interkommunales Gewerbegebiet Gleisdreieck

Frau Lipka kritisiert, dass kein Verwaltungsvertreter für diesen Tagesordnungspunkt anwesend ist.

Sie erinnert an die Vorstellung des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes in der letzten Sitzung im Mai. Der Naturschutzbeirat hat die Entwicklung des Gewerbegebietes Gleisdreieck bisher abgelehnt. Die geplante Flächenentwicklung verstößt ihrer Meinung nach gegen internationale Vereinbarungen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs, da sich das Plangebiet im Landschafts- und Naturschutzgebiet befindet und auch Gewässer, die besonders schutzwürdig sind, von der Planung betroffen sind (Dörpe, Bornbach, Eifgenbach).

Herr Kempe weist darauf hin, dass die Planung existenzgefährdende Auswirkungen auf die Landwirtschaft hat, die Flächen werden für die Erzeugung von Lebensmitteln benötigt.

Herr Maar weist darauf hin, dass dem Gewerbeflächenentwicklungskonzept die grundsätzliche Aussage getroffen wird in Zukunft den Flächenverbrauch in der freien Landschaft spürbar zu reduzieren. Mit der weiteren Verplanung in den Flächen Gleisdreieck, Blume und Borner Straße werde aber das genaue Gegenteil praktiziert. Dreiviertel der künftigen Flächeninanspruchnahme für Gewerbegebiete von ca. 60 Hektar lägen in diesen Bereichen.

Die Beiratsmitglieder sind sich einig, dass der Flächenverbrauch reduziert werden muss und statt der Inanspruchnahme von freiem Grünland vorrangig die Nutzung von Industriebrachen erfolgen soll.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Überplanung der Flächen Gleisdreieck, Blume und Erdbeerfelder in den Wasserhaushalt der Region eingreifen und somit den höchsten Schutzstatus, dem die Quellen unterliegen, nicht berücksichtigen.

Der Beirat erarbeitet folgenden Beschlussvorschlag, den die Vorsitzende zur Abstimmung stellt:

Der Naturschutzbeirat empfiehlt dem Rat, die Planung für das interkommunale Gewerbegebiet Gleisdreieck einzustellen, da das Gewerbeflächenentwicklungskonzept ca. $\frac{3}{4}$ des Flächenverbrauchs im Freiraum vorsieht und damit der eigentlich beschlossenen schonenden Flächeninanspruchnahme widerspricht und den gesetzlich verankerten Schutzstatus des Wassers nicht berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat empfiehlt dem Rat, die Planung für das interkommunale Gewerbegebiet Gleisdreieck einzustellen, da das Gewerbeflächenentwicklungskonzept ca. $\frac{3}{4}$ des Flächenverbrauchs im Freiraum vorsieht und damit der eigentlich beschlossenen schonenden Flächeninanspruchnahme widerspricht und den gesetzlich verankerten Schutzstatus des Wassers nicht berücksichtigt.

An den / die nachfolgend aufgeführten Fachdienst(e) zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

0.03 – Rat

4.12